

GEWALTPRÄVENTIONSBUCH – WORKSHOP



Von der Wichtigkeit des Themas Gewaltprävention sind inzwischen fast alle Pädagog*innen überzeugt. Während jedoch ab der Sekundarstufe oft schon massive Interventionen notwendig sind, ist im Bereich der Volksschule noch sehr viel Primärprävention möglich.

Gewaltprävention bedeutet in diesem Zusammenhang:

- Kinder persönlich und als Gruppe zu stärken
- Lehren, Gefühle wie Wut und Angst wahrzunehmen und auszudrücken
- Möglichkeiten von freundschaftlichem Raufen anzubieten
- Wissen über Stress, Aggression und Gewalt, sowie Strategien dagegen zu vermitteln
- Sich mit Chancen und Gefahren der neuen Medien auseinander zu setzen
- Über Bewegung und Sport Kooperation u. Konkurrenz erlebbar zu machen
- Kindgerechte Selbstverteidigung zu üben
- Eigene und fremde Grenzen erkennen und respektieren zu können
- Altersgemäßes Wissen über Sexualität und Strategien zum Schutz vor sexuellem Missbrauch zu vermitteln
- Und vieles mehr...

Aufbauend auf die Konzepte der EIGENSTÄNDIG WERDEN-Basismappe, bietet das neue Gewaltpräventionsbuch ergänzende Einheiten und Hintergrundwissen zu diesen Themen.

Das Buch entstand als Kooperationsprojekt der Universität Salzburg und der Privatstiftung-EIGENSTÄNDIG WERDEN und unter Einbeziehung von Expert*innen und Methoden aus den Bereichen Psychologie, Sportpädagogik, Kampfkunst, Sexualpädagogik, Friedenspädagogik und Psychotherapie.

Um das Programm auch gut mit den Kindern umsetzen zu können, werden interessierte Pädagog*innen im Rahmen der Fortbildung theoretisch und praktisch mit den Inhalten und Methoden vertraut gemacht. Es wird vermittelt, wie Prävention im Schulalltag aussehen kann und wie stark die einzelnen Kinder und die gesamte Klasse davon profitieren können.

Dauer: 6 UE

Ihre Ansprechpartnerin:

Mag. Ingrid Rabeder-Fink
ingrid.rabeder@praevention.at
+43 (0) 732 77 89 36 – 12